

FRIEDRICH WILHELM JOSEPH SCHELLING
HISTORISCH-KRITISCHE AUSGABE

IM AUFTRAG
DER BAYERISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
HERAUSGEGEBEN VON
THOMAS BUCHHEIM, JOCHEM HENNIGFELD,
WILHELM G. JACOBS, JÖRG JANTZEN
UND SIEGBERT PEETZ

REIHE I: WERKE

FRIEDRICH WILHELM JOSEPH

SCHELLING

WERKE 15

APHORISMEN ÜBER DIE NATURPHILOSOPHIE

UND

WEITERE TEXTE AUS BAND EINS UND ZWEI DER

»JAHRBÜCHER DER MEDICIN ALS WISSENSCHAFT«

KLEINERE SCHRIFTEN

(1805–1807)

HERAUSGEGEBEN VON

IVES RADRIZZANI

FROMMANN-HOLZBOOG · STUTTGART 2019

© 2019 frommann-holzboog e.K.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Die Historisch-kritische Schelling-Ausgabe wird als Vorhaben
der Bayerischen Akademie der Wissenschaften im Rahmen des Akademienprogramms
von der Bundesrepublik Deutschland und vom Freistaat Bayern gefördert.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im
Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-7728-2645-0

© frommann-holzboog Verlag e.K. · Eckhart Holzboog
Stuttgart-Bad Cannstatt 2019
www.frommann-holzboog.de
Satz: Rhema – Tim Doherty, Münster
Gesamtherstellung: Memminger MedienCentrum
Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort zur Edition	XI
Vorwort zu Band I 15	XV
Ankündigung der »Jahrbücher der Medicin«	1
Editorischer Bericht	3
Zur Edition des Textes	3
Zur Entstehungsgeschichte des Textes	4
Hinweise auf die frühe Rezeption	11
Text	13
Texte aus Band eins und zwei der »Jahrbücher der Medicin«	21
Editorischer Bericht	23
Zur Edition der Zeitschrift	23
Zur Entstehungsgeschichte der Zeitschrift	29
Vorrede	43
Editorischer Bericht	45
Zur Edition des Textes	45
Zur Entstehungsgeschichte des Textes	45
Hinweise auf die frühe Rezeption	47
Text	53
Aphorismen zur Einleitung in die Naturphilosophie	63
Editorischer Bericht	65
Zur Edition des Textes	65
Zur Entstehungsgeschichte des Textes	68

INHALTSVERZEICHNIS

Hinweise auf die frühe Rezeption	74
Text	91
Anmerkung zu »Ueber die speculative Tendenz der Erfahrenen. Von Prof. Joh. Ad. Schmidt, in Wien«	
Editorischer Bericht	147
Text	149
Vorläufige Bezeichnung des Standpunktes der Medicin nach Grundsätzen der Naturphilosophie	
Editorischer Bericht	155
Zur Edition des Textes	155
Zur Entstehungsgeschichte des Textes	156
Hinweise auf die frühe Rezeption	160
Text	173
Aphorismen über die Naturphilosophie	
Editorischer Bericht	205
Zur Edition des Textes	205
Zur Entstehungsgeschichte des Textes	206
Hinweise auf die frühe Rezeption	210
Text	213
Auszug mit Anmerkungen von »Cogitata nonnulla de Idea Vitae, hujusque formis praecipuis. Auctore Carolo Eberh. Schelling«	
Editorischer Bericht	259
Zur Edition des Textes	261
Zur Entstehungsgeschichte des Textes	261
Hinweise auf die frühe Rezeption	262
Text	263
Text	265

INHALTSVERZEICHNIS

Kritische Fragmente	283
Editorischer Bericht	285
Zur Edition des Textes	285
Zur Entstehungsgeschichte des Textes	286
Hinweise auf die frühe Rezeption	290
Text	295
 Kleinere Schriften (1805–1807)	 311
Erklärung	313
Editorischer Bericht	315
Zur Edition des Textes	315
Zur Entstehungsgeschichte des Textes	316
Hinweise auf die frühe Rezeption	317
Text	319
 An das Publicum	 323
Editorischer Bericht	325
Zur Edition des Textes	325
Zur Entstehungsgeschichte des Textes	325
Hinweise auf die frühe Rezeption	327
Text	329
 Antwort auf mehrere Anfragen	 337
Editorischer Bericht	339
Zur Edition des Textes	339
Zur Entstehungsgeschichte des Textes	339
Hinweise auf die frühe Rezeption	341
Text	343

VII

INHALTSVERZEICHNIS

Professor Schelling, an die Redaktion der oberdeutschen Litteraturzeitung	347
Editorischer Bericht	349
Zur Edition des Textes	349
Zur Entstehungsgeschichte des Textes	349
Text	351
Erklärung, den Hrn. Kajetan Weiller in München betreffend	355
Editorischer Bericht	357
Zur Edition des Textes	357
Zur Entstehungsgeschichte des Textes	357
Hinweise auf die frühe Rezeption	359
Text	361
Notiz	367
Editorischer Bericht	369
Text	371
Aus Br. v. Würzburg, vom 10 März	379
Editorischer Bericht	381
Zur Edition des Textes	381
Zur Entstehungsgeschichte des Textes	381
Text	383
Aus Briefen v. Dec. 1806	387
Editorischer Bericht	389
Zur Edition des Textes	389
Zur Entstehungsgeschichte des Textes	389
Hinweise auf die frühe Rezeption	392
Text	395

VIII

INHALTSVERZEICHNIS

Fragmente	401
Editorischer Bericht	403
Text	405
Anhang: Zugeschriebenes	409
Warnung vor einem Pasquille mit der Aufschrift: Die Fortschritte des Lichts in Bayern	411
Editorischer Bericht	413
Text	415
[Sonett]	419
Editorischer Bericht	421
Text	423
Beilagen	427
Erklärende Anmerkungen	473
Register	521
Bibliographie	523
Namenregister	550
Ortsregister	557
Sachregister	558
Verzeichnis der Siglen, Zeichen und Abkürzungen	581
Nachträge und Verbesserungen	586

VORWORT ZUR EDITION

Der vorliegende Band 15 der Werkreihe umfaßt im wesentlichen Schellings Texte in den von 1805 bis 1808 erschienenen »Jahrbüchern der Medicin«; dazu kommen kleinere Texte, die ebenfalls aus der Würzburger Zeit stammen bzw. auf diese bezogen sind.

Beilagen ergänzen die Edition; sie betreffen die Einrichtung der »Jahrbücher der Medicin«, dokumentieren die Streitigkeiten Schellings mit Kajetan Weiller und Jakob Salat und bringen mit den Briefen von Georg Michael Klein aufschlußreiche Berichte über die veränderten akademischen Verhältnisse in Würzburg, nachdem Bayern mit dem Frieden von Preßburg im Dezember 1805 das Gebiet des ehemaligen Hochstifts Würzburg und damit auch die Aufsicht über Universität und Gymnasium verloren hatte.

Zwei Texte in diesem Band werden hier erstmals Schelling zugeschrieben: Der mit Anmerkungen versehene Auszug aus »Cogitata nonnulla de Idea Vitae, hujusque formis praecipuis. Auctore Carolo Eberh. Schelling«, mit dem Schelling die 1803 erschienene Dissertation seines Bruders anzeigt, und der zu den Würzburger Querelen gehörende Text »[Warnung vor einem Pasquille mit der Aufschrift: Die Fortschritte des Lichts in Bayern]«. Letzterer erscheint in unserem Band unter der Rubrik »Zugeschriebenes« ebenso wie auch das »Sonett«, als dessen Verfasser Schelling nicht unbedingt erwiesen werden kann.

Schelling gab die »Jahrbücher der Medicin« offiziell zusammen mit Adalbert Friedrich Marcus heraus, war aber tatsächlich der eigentliche Herausgeber und bestritt auch selbst einen Großteil der Beiträge (sein Bruder, der Mediziner Karl Eberhard, war ebenfalls mit Beiträgen vertreten).

Schellings Texte sind nicht eigentlich Abhandlungen. Er wählt durchgehend, schon in den Titeln erkennbar (sieht man ab von der »Ankündigung« und der »Vorrede«), die Form des Aphorismus und Fragments; das gilt selbst für die »Vorläufige Bezeichnung des Standpunktes der Medicin nach Grundsätzen der Naturphilosophie« (1805). Er setzt sich grundsätzlich auseinander mit der sogenannten Brownschen Medizin und ihrer zentralen Theorie der Erregbarkeit; Schelling weist sie scharf zurück: Aus einer bloß quantitativ-äußerlich begrif-

fenen Erregung ließe sich kein eigentlicher Krankheitsbegriff gewinnen; dazu bedürfe es der Bestimmung eines vorgängigen inneren Verhältnisses des Organismus (s. u. S. 183, §§ XX ff.). Schellings Intention, aus der naturphilosophisch prinzipiellen Begrifflichkeit einen tatsächlich wissenschaftlichen, nicht beliebigen Standpunkt der Medizin zu gewinnen, wird deutlich. Nicht zu vergessen ist in dem Zusammenhang die Verleihung des Ehrendoktors der Medizin an Schelling durch die Universität Landshut 1802.

In den »Kritischen Fragmenten« bezieht Schelling sich programmatisch auf Bacons Forderung einer Befreiung von Theorien und Gemeinbegriffen; an die Stelle von Abstraktionen und leeren Begriffen habe reine Anschauung zu treten – eine Anschauung des Konkreten, die so ist, daß sie den Menschen »erfüllt mit den Ideen des Göttlichen, des Ewigen und Alleinlebendigen« (s. u. S. 297). Der Naturphilosophie geht es um das wesentliche Wissen, das der Natur selbst angehört: »Die Natur weiß nicht durch Wissenschaft, sondern durch ihr Wesen oder auf magische Weise«, und: Die Naturphilosophie »ist keine Theorie, sondern ein reales Leben des Geistes in und mit der Natur« (ebd.). Das so konzipierte Wissen spricht sich in der Form der Aphorismen gleichsam selbst aus.

Die »Aphorismen zur Einleitung in die Naturphilosophie« greifen zurück auf Früheres, wie etwa auf die »Darstellung meines Systems« von 1801 (das in gewisser Weise auch schon aphoristisch verfuhr), oder nehmen Gleichzeitiges aus den in Würzburg gehaltenen Vorlesungen auf. Aber die »Aphorismen«, die in die Naturphilosophie als allgemeine Vernunftwissenschaft oder Lehre vom All einführen sollen, nehmen eine argumentativ andere Richtung als eben die »Darstellung meines Systems«. Sie nehmen ihren Ausgang von der »Offenbarung [...] der Göttlichkeit des All« (s. u. S. 93, § 1), um von deren Darstellung gleichsam absteigend überzugehen zur Thematisierung des Einzelnen und Endlichen in der »Allgemeinen Anmerkung« am Schluß. Das entspricht recht genau der schematischen Übersicht in der programmatischen »Vorrede«, die den Weg von der »Möglichkeit einer Erkenntnis des Absoluten« über »Erfahrung und Theorie« schließlich hin zu einem »Besondre[n] Verhältniß der Naturphilosophie zur Heilkunde« entwirft. Auch die »Aphorismen über die Naturphilosophie« unterscheiden zwischen einem »Allgemeinen Theil« der Naturphilosophie und einer »speciellen Naturphilosophie« (s. u. S. 258); zu deren Ausarbeitung als Darlegung der wirklichen, »realen« Potenzen (s. u. S. 257) ist es nicht mehr gekommen.

Schellings Ton verrät bisweilen eine gereizte Stimmung; das ist erklärlich aus einem Gefühl, auch von Anhängern nicht richtig verstanden zu werden. Aber die »Aphorismen« und »Fragmente« machen auch deutlich, daß sein phi-

losophisches Denken sich durchaus in einer Krise findet. Es will Theorien und Begrifflichkeiten zurücklassen zugunsten eines nichtwissenden Wissens, das indessen wieder theoriebegründend sein soll. Es scheint alles andere als zufällig, wenn Schelling die »Aphorismen über die Naturphilosophie« mit einer Anspielung auf das philosophische $\theta\alpha\upsilon\mu\acute{\alpha}\zeta\epsilon\iota\nu$ eröffnet, deren Zitat hier zugleich Schellings Sprache kurz anzeigen soll:

»I. Das bloße Daseyn, ohne Rücksicht auf die Art und Form desselben, müßte jedem, der es so erblickte, als ein Wunder erscheinen und das Gemüth mit Stauen füllen: wie es unläugbar diese Bemerkung des reinen Daseyns war, die, in den frühesten Ahnungen, die Gemüther mit Entsetzen und einer Art von heiligem Schrecken überfiel.«

Zu danken ist wieder den Bibliotheken und Archiven, die Zugang zu ihren Beständen gewährten und bei Recherchen Hilfestellung gaben.

Erneut zu danken ist für die großzügige Förderung, die die Historisch-kritische Schelling-Ausgabe im Rahmen des Akademienprogramms durch die Bundesrepublik Deutschland und den Freistaat Bayern erfährt.

Die Herausgeber widmen diesen Band mit dem Ausdruck ihres Dankes dem Andenken an Xavier Tilliette und an Werner Beierwaltes.

Xavier Tilliette (23. Juli 1921–10. Dezember 2018) gehörte mit seinem zweibändigen Schelling-Werk »Schelling. Une philosophie en devenir« (1970, 2. Aufl. 1992), dem viele weitere Untersuchungen zu Schelling folgten, zu den Begründern der neueren Schelling-Forschung; er war von 1968 bis 1985 Mitglied der Schelling-Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, der er seit 2002 als korrespondierendes Mitglied angehörte.

Werner Beierwaltes (8. Mai 1931–22. Februar 2019) gehörte als ordentliches Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften der Schelling-Kommission von 1985 bis 2012 an; seine philosophische Forschung galt dem Neuplatonismus wie gerade auch dessen Fortleben und struktureller Aufnahme im Deutschen Idealismus (»Platonismus und Idealismus«, 1972, 2. Aufl. 2004; vgl. im vorliegenden Band S. 78 ff.).

Jörg Jantzen

VORWORT ZU BAND I 15

Der vorliegende Band der Historisch-kritischen Ausgabe enthält Schellings Beiträge zu den von ihm gemeinsam mit dem Arzt Adalbert Friedrich Marcus herausgegebenen »Jahrbüchern der Medicin als Wissenschaft« aus den Jahren 1805 bis 1807 sowie in chronologischer Reihenfolge kleinere Schriften aus der gleichen Schaffensperiode, welche vor allem Schellings Eingreifen in zeitgenössische Kontroversen dokumentieren.

Schellings Aufsätze in den »Jahrbüchern der Medicin« gehören zur Phase der Identitätsphilosophie, deren Ergebnisse insbesondere in den »Aphorismen zur Einleitung in die Naturphilosophie« und in den »Aphorismen über die Naturphilosophie« als Einleitungen für ein fachfremdes Publikum besonders prägnant vorgestellt werden. Sie dienen der Verortung der Medizin als Wissenschaft im Schellingschen System. Der Aufsatz »Vorläufige Bezeichnung des Standpunktes der Medicin« bringt Schellings wichtigsten Beitrag zur Medizin und bekundet seinen Bruch mit den Vertretern der Erregungstheorie. Die »Kritischen Fragmente« bieten eine überarbeitete Fassung des im »System der gesamten Philosophie« behandelten Themas: »Die Ordnung der Thiere in Bezug auf die (successiv in ihnen hervortretenden) Sinne«.

In den vorliegenden Band wurden nur die Texte aufgenommen, die Schelling selbst verfaßt oder bei welchen er mitgewirkt hat, wie bei dem von ihm selbst übersetzten Auszug aus der lateinischen Dissertation seines Bruders, den er anonym mit einem eigenen Kommentar begleitet hat. Näheres dazu bringt der entsprechende Editorische Bericht. Auf eine vollständige Wiedergabe aller jetzt online leicht zugänglichen Abhandlungen aus den »Jahrbüchern der Medicin« wurde verzichtet.

Die kleineren Schriften verschaffen dem Leser einen Einblick in die Streitigkeiten, die Schellings Aufenthalt in Würzburg geprägt haben. Die wesentlichen Dokumente zur Rekonstruktion dieser Fehden werden in den Beilagen wiedergegeben.

Ich möchte hier allen danken, die zur Entstehung des Bandes beigetragen haben: meinem Vater für die Überprüfung der Sprache, allen Bibliotheken und

VORWORT ZU BAND I 15

Archiven, die ihr Exemplar der »Jahrbücher der Medicin« für die Kollationierungsarbeiten nach Münster gesendet haben, Ellen Barth und Simon Rosenberg vom Institut für Buchwissenschaft und Textforschung der Universität Münster für die Kollationierung der Erstdrucke mit dem Hinman Collator, den Hilfskräften der Schelling-Ausgabe Sarah Bachl, Maximilian Koob, Annalena Rehkämper und Antonia Zettl für die Unterstützung bei der Konstitution der Texte, Julian Kutsche für die Unterstützung bei Kodierungsarbeiten, Perihan Göcergi für die Literaturrecherchen, meinen Arbeitskollegen Christopher Arnold, Christoph Binkelman, Patrick Leistner und Daniel Unger für die Hilfe bei Recherchen, und nicht zuletzt Wilhelm Jacobs und Jörg Jantzen für ihre Ratschläge. Schließlich möchte ich noch Lektorat und Herstellung des Verlags für die gute Kooperation danken.

München, im April 2018

Ives Radrizzani

ANKÜNDIGUNG DER
»JAHRBÜCHER DER MEDICIN«

© 2019 frommann-holzboog e.K.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

EDITORISCHER BERICHT

Zur Edition des Textes

Eine erste Fassung der »[Ankündigung]« der von *Adalbert Friedrich Marcus* (1753–1816) und *Friedrich Wilhelm Joseph Schelling* gemeinsam herausgegebenen »Jahrbücher der Medicin« wurde in der ersten Julihälfte 1804 in kleiner Menge gedruckt und an Privatpersonen sowie an Verlage geschickt (Beilage 1).¹ Abgesehen von minimalen Varianten vor allem in der Orthographie und in der Interpunktion ist dieser vom 6. Juli 1804 datierte und von beiden Herausgebern unterzeichnete Text in die endgültige »[Ankündigung]« übernommen worden. Im Berliner Nachlaß ist ein weiterer Text erhalten, der das gleiche Datum trägt, aber nur von Schelling unterzeichnet wurde: »Nähere Bestimmungen der äußern und innern Einrichtung der *Jahrbücher für Medicin als Wissenschaft*« (Beilage 2).² Dieser Teil, der auch in die endgültige Fassung der »[Ankündigung]« aufgenommen wurde, aber naturgemäß erst nach Schließung des Vertrags mit einem Verlag seine endgültige Form annehmen konnte, wurde wahrscheinlich mehrmals überarbeitet. Die erhaltene Zwischenstufe ist in den Beilagen dokumentiert (Beilage 3).³

Die gegenüber dem Vordruck um »[d]ie nähere Angabe der Erscheinungsweise und übrigen äußeren Bestimmungen derselben«⁴ erweiterte, definitive

¹ Von dieser ersten Fassung, die vielen Briefen von Schelling aus dem Juli 1804 als »Beiblatt« angehängt war, ist ein Exemplar erhalten, das dem Brief an einen nicht genannten Verleger (*Friedrich Wilmans*, 1764–1830) vom 31.7.1804 beilag (Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek, Sammlung Vieweg Nr. 1391). Vgl. unten S. 429f. Diese erste, zwar gedruckte aber nicht veröffentlichte Fassung trägt den Titel »Ankündigung« und wird entsprechend mit diesem Titel in diesem Band bezeichnet. Die endgültige Fassung erschien ohne Titel und wird durchgängig als »[Ankündigung]« geführt.

² Archiv der BBAW, NL Schelling, Nr. 119. Vgl. unten S. 431f.

³ Vgl. den Brief von F. W. J. Schelling an [F. Wilmans] v. 31.7.1804. Vgl. unten S. 433f. Die Vorstufen zum Verlagsvertrag mit *Johann Friedrich Cotta* (1764–1832) sind nicht erhalten.

⁴ Vgl. unten S. 430.

»[Ankündigung]« erschien in den Monaten Februar und März 1805 in verschiedenen Publikationsorganen:

- »Außerordentliche Beylage zur allgem. deutschen Justiz- und PolizeyFama.« Nr. 2. Zu: »Allgemeine deutsche Justiz- und PolizeyFama.« Hg. v. Theodor Hartleben. Bd. 1. Nr. 18 v. 11.2.1805. Sp. 149–152 (ED_a).
- »Medicinish-chirurgische Zeitung.« Hg. v. Johann Jacob Hartenkeil. Bd. 1. Nr. 16 v. 25.2.1805. S. 284–288 (ED_b).
- »Kaiserlich und Kurpfalzbairisch privilegirte Allgemeine Zeitung.« Beilage zu Nr. 6 v. 7. März S. 25 f. (ED_c).
- »Intelligenzblatt der Jenaischen Allgemeinen Literatur-Zeitung.« Nr. 27 v. 9. März 1805. Sp. 217–220 (ED_d).
- »Französische Miscellen.« Bd. 9. St. 3. Tübingen 1805. Ohne Paginierung (ED_e).
- »Italienische Miscellen.« Bd. 2. St. 1. Tübingen 1805. Ohne Paginierung (ED_f).

ED_a, ED_d und ED_e sind in Fraktur gedruckt. Hervorhebungen werden in einer größeren Schrifttype, doppelte Hervorhebungen gesperrt wiedergegeben.

ED_b und ED_c sind in Antiqua gedruckt. Hervorhebungen werden kursiv, doppelte Hervorhebungen gesperrt wiedergegeben.

Der Text in der Fassung von ED_b ist in den »Schellingiana Rariora«⁵ wieder abgedruckt.

Der Druck der Akademie-Ausgabe (AA) folgt ED_a, die Varianten der übrigen Erstdrucke werden vollständig im textkritischen Apparat dokumentiert.

Zur Entstehungsgeschichte des Textes

Von einer Ankündigung der »Jahrbücher der Medicin« ist erstmals in einem Brief von Marcus an Schelling vom 15. Juni 1804 die Rede: »Verlieren Sie nur die Idee nicht, eine Zeitschrift anzukündigen, worin das Naturphilosophische Haufchen, aber doch schon eine Phalanx sich unter Ihrem Schilde vereinigt.«⁶ Dieser Stelle ist zu entnehmen, daß beide Herausgeber sich wohl in der ersten Hälfte des Jahres 1804 über den Plan der Zeitschrift bereits verständigt hatten.

⁵ Pareyson, L. (Hg.): »Schellingiana Rariora.« 1977. S. 202–206.

⁶ Brief von A. F. Marcus an F. W. J. Schelling v. 15.6.1804, Archiv der BBAW, NL Schelling, Nr. 442.

Das Ziel des neu zu stiftenden Instituts wird kurz erwähnt: Die vorgesehene Zeitschrift soll als Kampfgorgan für die naturphilosophische Partei fungieren. Die Rollen wurden auch schon klar verteilt. Auch wenn Marcus als Mitherausgeber genannt werden soll, erkennt er eindeutig Schellings führende Rolle an. Die neue Phalanx soll nicht unter ihrem gemeinsamen Schilde, sondern unter dem Schellings vereinigt werden.

Schon drei Wochen später steht eine erste Fassung der »Ankündigung« fest. Wie sie entstanden ist und ob Marcus sich daran beteiligt hat, ist nicht bekannt. Das Dokument, das von beiden Herausgebern unterzeichnet ist, das Datum vom 6. Juli trägt und in der ersten Junihälfte in kleiner Menge gedruckt wird, hat noch privaten und vorläufigen Charakter: Eine weitere »demnächst erscheinende ausführlichere« Bekanntmachung, die »durch sämtliche Buchhandlungen zu haben sein wird« und die insbesondere »die nähere Angabe der Erscheinungsweise und übrigen äußeren Bestimmungen derselben« enthalten soll, ist angekündigt.⁷

Im Berliner Nachlaß ist ein weiterer Text erhalten, der das gleiche Datum (6. Juli 1804) trägt, aber nur von Schelling unterzeichnet ist: »Nähere Bestimmungen der äußern und innern Einrichtung der *Jahrbücher für Medicin als Wissenschaft*«. ⁸ Dieses eigenhändige, ungedruckt gebliebene Dokument bringt die Vorstufe zu dem noch ausbleibenden Teil der Ankündigung, der naturgemäß erst nach Schließung des Vertrags mit einem Verlag endgültige Form annehmen konnte.

Mitte Juli startet Schelling eine große Aktion, um Mitarbeiter für die Zeitschrift zu gewinnen. Offensichtlich wollte er sich nicht in der gleichen Lage wie beim »Kritischen Journal« wiederfinden, als er sich vergebens um Mitarbeiter bemüht und letztendlich die Zeitschrift allein mit *Georg Wilhelm Friedrich Hegel* hatte tragen müssen.⁹ Marcus hat ihm offenbar bei der Auswahl der Mitarbeiter freie Hand gelassen. Alle Mitwirkenden, soweit bekannt ist, wurden einzig von Schelling angeworben. Vom 14. Juli sind drei Briefe erhalten, die Schelling an *Adolph Carl August Eschenmayer* (1768–1852),¹⁰ an Hegel¹¹ und an *Karl Joseph Hieronymus Windischmann* (1775–1839)¹² mit der »Ankündigung« und der Einladung, an der neuen Zeitschrift mitzuwirken, schickte.

⁷ Vgl. unten S. 430.

⁸ Beilage 2, vgl. unten S. 431 f.

⁹ Vgl. den Editorischen Bericht in AA I 11,1. S. 24f.

¹⁰ Brief von F. W. J. Schelling an A. C. A. Eschenmayer v. 14.7.1804, in: BuD I. S. 320–322.

¹¹ Brief von F. W. J. Schelling an G. W. F. Hegel v. 14.7.1804, in: BuD III. S. 94–96.

¹² Brief von F. W. J. Schelling an K. J. H. Windischmann v. 14.7.1804, in: BuD III. S. 96f.

Ankündigung der »Jahrbücher der Medicin«.

In: »Außerordentliche Beylage zur allgem. deutschen Justiz- und PolizeyFama.« Nr. 2.
Zu: »Allgemeine deutsche Justiz- und PolizeyFama.« Bd. 1. Nr. 18 v. 11.2.1805. S. 149–152.

»Medicinish-chirurgische Zeitung.« Bd. 1. Nr. 16 v. 25.2.1805. S. 284–288.

»Kaiserlich und Kurpfalzbaierisch privilegirte Allgemeine Zeitung.« Beilage zu Nr. 6 v. 7.3.1805. S. 25f.

»Intelligenzblatt der Jenaischen Allgem. Literatur-Zeitung.« Nr. 27 v. 9.3.1805. Sp. 217–220.

»Französische Miscellen.« Bd. 9. St. 3. 1805. Ohne Paginierung. Vor S. 129.

»Italienische Miscellen.« Bd. 2. St. 1. 1805. Ohne Paginierung. Vor S. 3.

Jahrbücher der Medicin als Wissenschaft verfasst von einer
Gesellschaft von Gelehrten, herausgegeben von Marcus und
Schelling.

Jeder eben in Bildung begriffenen Wissenschaft, der Medicin also insbe-
sondere, für welche mit regerem Eifer, als jemals, in gegenwärtiger Zeit eine
wissenschaftliche Grundlage gesucht wird, ist ein Vereinigungspunkt theore-
tischer Verhandlungen zu wünschen, wo Gründe und Gegengründe, Beweise
und Gegenbeweise, nicht getrennt, sondern neben einander auftreten. Das erste
Aufleben jeder zur Wissenschaft emporstrebenden Doctrin äussert sich durch
die verschiedenartigsten und in ganz abweichenden Richtungen gehenden Ver-
suche; ja sogar was aus Einem Geist und gleichen Grundsätzen entsprossen
seyn will, geht nicht selten durch verfehlte Anwendung nach sehr verschiede-
nen Seiten auseinander; und dieselbe Idee, an welche das Treffliche, Gedachte
sich anschließt, wird in der Zeit des Mißverständnisses zum Deckmantel des
Schlechten und Seichten. Diesem Zustande der Verwirrung kann nur durch
eine rücksichtlose, ihrem Gegenstande gewachsene, die mannigfaltigen Bestre-
bungen streng sondernde Kritik allmählig abgeholfen werden. So wenig man
geneigt seyn möchte, die Früchte ächter Kunstbeobachtung herabzusetzen; so
offenbar ist doch, daß die ohne Kunst zusammengeraffte trostlose Menge soge-

1 verfasst | ED_a: verfast 5 jemals | so ED_c ED_d ED_e ED_f · ED_a: ehemals · ED_b: jemahls
9 emporstrebenden | so ED_b ED_c ED_e ED_f · ED_a: emporstrebender 9 äussert | ED_b: äußert
11 sogar | ED_c: sogar, 11 Grundsätzen | ED_c ED_e: Grundsätzen 12–13 durch ... verschiede-
nenen | so ED_b ED_c ED_d ED_e ED_f · ED_a: durch verschiedenen 13 Treffliche | ED_c: Treffliche
14 Zeit | hier bricht in ED_e der Text ab 14 Mißverständnisses | ED_c: Misverständnisses
14 Deckmantel | ED_c: Dekmantel 16 rücksichtlose | ED_c: rücksichtlose 16 mannigfaltigen |
ED_c ED_d: mannichfaltigen 17 sondernde | ED_c: sondernde, 17 allmählig | ED_d: allmäh-
lich 18 Kunstbeobachtung | ED_b ED_c ED_d ED_e: Kunstbeobachtung · ED_f: Kunstbeobachtun-
gen 18 herabzusetzen; | ED_c: herabzusezen; 19 doch, | hier bricht in ED_f der Text ab
19 ohneSpacedFN | ED_b ED_c ED_d ED_e: ohne alle

nannter praktischer Erfahrungen, mit der Wissenschaft vermenget, dieselbe nur erstickend belaste, denn diese muß, nur ihrer eigenen Richtung folgend, sich rein aus sich selbst bilden, um so in ihren letzten Resultaten frey und nothwendig wieder mit dem reineren Geiste wahrer Erfahrung zusammen zu treffen.

Diesen Ideen gemäß ist der Plan der Zeitschrift gefaßt worden, deren Titel 5 oben angegeben ist, und deren nähere Bestimmungen folgende seyn werden:

1) Ihr Zweck ist *wissenschaftlich* überhaupt; ihr angelegenstes Geschäft wird daher seyn, sämmtliche auf Medicin sich beziehende Versuche, in denen eine bestimmte wissenschaftliche Absicht zu erkennen ist, nach ihrem besondern 10 Werthe zu charakterisiren, vorzüglich aber, was gesondert werden muß, streng zu sondern, und jedes in seine eigenthümliche Sphäre zu verweisen.

2) Ihr Zweck ist *allgemein* wissenschaftlich ohne vorläufige Beschränkung auf ein bestimmtes System, das hier etwa geltend gemacht werden sollte. Denn obgleich wir die Kritik keinesweges aufs Gerathewohl zu führen denken, 150 und der Hoffnung leben, die Verhandlungen wirklich bis zu einer Entscheidung 15 fortzuführen, so soll diese doch eben nur als Resultat gemeinschaftlicher, nichts ausschließender Untersuchungen hervorgehen. Die entgegengesetztesten Systeme, das des Chemismus z.B. so gut wie das der ErregungsTheorie, und dieses wieder so gut wie aus der NaturPhilosophie entstandne Versuche,^o sollen hier zugleich beurtheilt werden, und Gelegenheit finden, sich selbst auszusprechen. 20 Da die Möglichkeit einer Medicin als Wissenschaft von der höhern Möglichkeit einer allgemeinen NaturWissenschaft überhaupt abhängt; so können Verhandlungen über, gegen und für NaturPhilosophie von selbst schon nicht von dem Zweck dieser ZeitSchrift ausgeschlossen werden, und das Publikum kann darauf rechnen, in derselben einen vollständigen Ueberblick, nicht nur aller auf 25 die Medicin unternommenen Anwendungen derselben, sondern auch aller in diesem Theil der Philosophie selbst gemachten oder künftig zu machenden Ver-

1 praktischer | ED_d: praktischen 2 erstickend | ED_c: erstikend 3 letzten | ED_c: lezten 3 frey | ED_c: frei 5 gemäß | ED_d: gemäß, 8 sämmtliche | ED_c: sämtliche 10 charakterisiren | ED_c: karakterisiren 14 aufs | ED_b: auf's 15 Hoffnung | ED_c: Hofnung 15 wirklich | ED_c: würrklich 16 gemeinschaftlicher | ED_b ED_c ED_d: gemeinschaftlicher, 17 ausschließender | ED_c: ausschliessender, 17 entgegengesetztesten | so ED_b ED_d · ED_a: entgegengesetzten · ED_c: entgegenseztesten 18 gut | ED_d: gut, 18 ErregungsTheorie | ED_b ED_c ED_d: Erregungstheorie 19 NaturPhilosophie | ED_b ED_d: Naturphilosophie 19 entstandne | ED_b ED_c ED_d: entstandene 20 werden, | ED_b: werden 22 NaturWissenschaft | ED_b ED_d: Naturwissenschaft 22 abhängt; | ED_d: abhängt: 23 NaturPhilosophie | ED_b ED_c ED_d: Naturphilosophie 24 Zweck | ED_c: Zweek 24 ZeitSchrift | ED_b ED_c ED_d: Zeitschrift 24 Publikum | ED_d: Publicum 25 Ueberblick | ED_c: Ueberblik

suche durch Männer zu erhalten, denen es ein Urtheil in der Sache zutrauen kann, und bey denen es nicht Gefahr laufen wird, unter dem Namen von Natur-Philosophie Mißverständnisse oder gar das Mißverständene vom Mißverständenen zu erhalten.

- 5 3) Ihr Zweck ist endlich *ausschließlich* wissenschaftlich; das bloß technische oder praktisch Interessante, das NichtWissenschaftliche überhaupt gehört nicht in den Kreis ihrer Beurtheilung, so wie nur das UnWissenschaftliche, in die Wissenschaft Puschende gerügt werden soll.

Die Vereinigung vielseitiger GeistesKräfte, für welche diese ZeitSchrift
10 einen Mittelpunkt bilden wird, die zugesagte Theilnahme vieler der bewährtesten Kunstverwandten^o leisten schon an sich selbst für den Gewinn, den die Wissenschaft sich von derselben versprechen darf, hinlängliche Gewähr.

Die unter obigem Titel bereits im verflossenen Sommer angekündigte ZeitSchrift^o wird mit dem Jahr 1805 ihren Anfang nehmen, und das erste Heft derselben noch vor, das zweite Heft aber gleich nach der OsterMesse d. J. erscheinen.^o
15

Die unterzeichnete BuchHandlung^o hat nichts hinzuzufügen als was die Bestimmungen der Form und der Erscheinungsweise dieser ZeitSchrift betrifft.

- 1) Jährlich erscheinen 4 Hefte zu 10–12 Bogen in 4. Zwei Hefte machen
20 einen Band.

2) Jedes Heft ist nach folgenden Rubriken geordnet: |

A. *Abhandlungen*.

151

Der ganze erste Jahrgang wird unter dieser Rubrik eine fortlaufende Darstellung der gesammten NaturPhilosophie in Bezug auf Medicin, und dem-

2 bey | ED_c: bei 2 Namen | ED_b: Nahmen 2–3 NaturPhilosophie | ED_b ED_c ED_d: Naturphilosophie 3 Mißverständnisse | ED_c: Misverständnisse · ED_d: Mißverständnisse, 3 Mißverständene | so ED_d · ED_a ED_b: Mißverstanden · ED_c: Misverstanden 5 bloß | ED_b ED_d: bloß 6 NichtWissenschaftliche | ED_b ED_c ED_d: Nichtwissenschaftliche 7 UnWissenschaftliche | ED_b ED_c ED_d: Unwissenschaftliche 9 GeistesKräfte | ED_b ED_c ED_d: Geisteskräfte 9 ZeitSchrift | ED_b ED_c ED_d: Zeitschrift 10 Mittelpunkt | ED_b ED_c ED_d: Mittelpunkt 13 Gewähr. / Die | ED_b: Gewähr. / ——— / Die 13–14 ZeitSchrift | ED_b ED_c Zeitschrift · ED_d: Zeitschrift, 15 zweite | ED_b ED_d: zweyte 15 OsterMesse | ED_b ED_c ED_d: Ostermesse 15–17 erscheinen. / — / Die | ED_b ED_c ED_d: erscheinen. Die 17 BuchHandlung | ED_b ED_c ED_d: Buchhandlung 17 hinzuzufügen | ED_b ED_c ED_d: hinzuzufügen, 18 Erscheinungsweise | ED_b ED_c ED_d: Erscheinungsweise 18 ZeitSchrift | ED_b ED_c ED_d: Zeitschrift 18 betrifft | ED_c: betrifft 19 4. | ED_b ED_c: 4to. 19 Zwei | ED_b ED_d: Zwey 24 gesammten | ED_c: gesammten 24 NaturPhilosophie | ED_b ED_c ED_d: Naturphilosophie

BIBLIOGRAPHIE

Anonym gebliebene Schriften sind im Verfasser-Alphabet unter »anonym« eingereiht.

- 1 [Abicht, Johann Heinrich]: »Des Paracelsus Spinosiors Absolutes Ey. Oder das durch Scherz und Ernst rektificirte Schelling'sche Identitätssystem. Herausgegeben von Ernest Polarch.« Germanien [= Arnstadt] 1803.
[Abicht, J. H.]: »*Spinosiors Absolutes Ey.*« 1803. → 480
- 2 Adelong, Johann Christoph: »Grammatisch-kritisches Wörterbuch der Hochdeutschen Mundart, mit beständiger Vergleichung der übrigen Mundarten, besonders aber der Oberdeutschen.« 4 Bde. Leipzig 1793–1801.
Adelong, J. C.: »*Grammatisch-kritisches Wörterbuch.*« → 477, 495
- 3 [anonym]: »Lehrplan für alle kurpfalzbaierischen Mittel-Schulen oder für die sogenannten Real-Klassen (Prinzipien), Gymnasien, und Lyceen.« München 1804.
→ 340, 488f., 516
- 4 – – Rez. [Eichstädt, H. K. A.] in: »Jenaische allgemeine Literatur-Zeitung.« Nr. 79 v. 3.4.1805. Sp. 23f. → 488f.
- 5 – – Rez. [Voß, J. H.] in: »Jenaische allgemeine Literatur-Zeitung.« Nr. 77 v. 1.4.1805. Sp. 1–8. Nr. 78 v. 2.4.1805. Sp. 9–16. Nr. 79 v. 3.4.1805. Sp. 17–23. → 488f.
- 6 [-] »Gibt es eine Naturphilosophie? Oder: wie verhält sich die Physik zur Philosophie? (Aus Briefen.)« In: »Oberdeutsche allgemeine Litteraturzeitung.« Nr. 17–23 v. 10.–23.2.1804. Sp. 269–272, 285–287, 301–304, 317–320, 333–334, 349–352, 365–368.
[anonym]: »*Gibt es eine Naturphilosophie?*« 1804. → 508
- 7 [-] »Bemerkungen aus Würzburg.« In: »Zeitung für die elegante Welt.« Nr. 7 v. 15.1.1805. Sp. 53–55.
[anonym]: »*Bemerkungen aus Würzburg.*« 1805. → 509f.
- 8 [-] »Aussicht auf einen nahen philosophischen Frieden.« In: »Oberdeutsche allgemeine Litteraturzeitung.« Nr. 28 v. 5.3.1805. Sp. 447f.
[anonym]: »*Aussicht auf einen nahen philosophischen Frieden.*« 1805. → 508
- 9 [-] »Auszug eines Briefes aus Würzburg.« In: »Der Freimüthige.« Nr. 46 v. 5.3.1805. S. 184.
[anonym]: »*Auszug eines Briefes aus Würzburg.*« 1805. → 509–511
- 10 [-] »An und über Herrn Schelling. (Hoffentlich das Letzte.)« In: »Oberdeutsche allgemeine Litteraturzeitung.« Nr. 74 v. 20.6.1805. Sp. 1181–1184.
[anonym]: »*An und über Herrn Schelling.*« 1805. → 327f., 341, 445–447
- 11 [-] »Gegenerklärung.« In: »Oberdeutsche allgemeine Litteraturzeitung.« Nr. 82 v. 11.7.1805. Sp. 79.
[anonym]: »*Gegenerklärung.*« 1805. → 358

BIBLIOGRAPHIE

- 12 [-] »Litterarische Merkwürdigkeiten.« In: »Oberdeutsche allgemeine Litteraturzeitung.« Nr. 86 v. 20.7.1805. Sp. 143f.
[anonym]: »Litterarische Merkwürdigkeiten.« 1805. → 359, 447f.
- 13 [-] »Allgemeine Wissenschaftslehre. Schelling's Aphorismen zur Begründung der Naturphilosophie.« In: »Allgemeine medizinische Annalen.« Februar 1806. Sp. 97–134.
[anonym]: »Allgemeine Wissenschaftslehre. Schelling's Aphorismen.« 1806. → 74, 84
- 14 [-] »Schelling's Bezeichnung des Standpunctes der Medizin nach Grundsätzen der Naturphilosophie.« In: »Allgemeine medizinische Annalen.« März 1806. Sp. 306–326.
[anonym]: »Schelling's Bezeichnung des Standpunctes der Medizin.« 1806. → 164
- 15 [-] »Allgemeine Wissenschaftslehre. Schelling's Naturphilosophie in ihrem allgemeinen Theile.« In: »Allgemeine medizinische Annalen.« Dezember 1807. Sp. 1057–1081.
[anonym]: »Allgemeine Wissenschaftslehre. Schelling's Naturphilosophie.« 1807. → 211
- 16 [-] »Abhandlungen der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.« Bd. 39. München 1864.
[anonym]: »Abhandlungen der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.« 1864. → 51
- 17 Aristoteles: »De anima.« Hg. v. William David Ross. Oxford 1956. → 501
- 18 Baader, Franz Xaver von: »Ueber die Analogie des Erkenntniss- und des Zeugungs-Triebes.« In: »Jahrbücher der Medicin.« Bd. 3. H. 1. 1808. S. 113–124.
Baader, F. X. v.: »Ueber die Analogie.« 1808. → 26, 39, 475
- 19 – »Ueber Starres und Fliessendes.« In: »Jahrbücher der Medicin.« Bd. 3. H. 2. 1808. S. 197–204.
Baader, F. X. v.: »Ueber Starres und Fliessendes.« 1808. → 26, 39, 475
- 20 Bachmann, Carl Friedrich: »Ueber Hegel's System und die Nothwendigkeit einer nochmaligen Umgestaltung der Philosophie.« Leipzig 1833.
Bachmann, C. F.: »Ueber Hegel's System.« 1833. → 89
- 21 Bacon, Francis: »Summi Angliæ Cancellarii Instauratio magna.« London 1620.
Bacon, F.: »Instauratio magna.« 1620. → 70, 287, 501
- 22 – »Neues Organon. Aus dem Lateinischen übersetzt von Georg Wilhelm Bartoldy. Mit Anmerkungen von Salomon Maimon.« 2 Bde. Berlin 1793.
Bacon, F.: »Neues Organon.« 1793. → 70, 501
- 23 Beierwaltes, Werner: »Platonismus und Idealismus.« Frankfurt a. M. 2004.
Beierwaltes, W.: »Platonismus und Idealismus.« 2004. → 78f., 486
- 24 »Biblia sacra. Vetus Testamentum.«
 25 – – Gen → 497
 26 – – Ex → 502
 27 – – Dtn → 502
 28 – – Pred → 486

BIBLIOGRAPHIE

- 29 »Biblia sacra. Novum Testamentum.«
 30 – – Mt → 479, 501
 31 – – Lk → 510
 32 – – Joh → 506
 33 – – Phil → 484
 34 – – Hebr → 479
 35 – – 1Joh → 479
 36 – – Apk → 479
- 37 Berg, Franz: »Sextus oder über die absolute Erkenntniß von Schelling. Ein Gespräch.« Würzburg 1804.
Berg, F.: »Sextus.« 1804. → 458, 461, 468, 511
- 38 – »Epikritik der Philosophie.« Arnstadt / Rudolstadt 1805. → 458, 461, 468
- 39 Böhme, Jakob: »De Electione Gratiae. Oder: von der Gnadenwahl.« In: Ders.: »Theosophia revelata. Das ist: Alle Göttliche Schriften Des Gottseligen und Hoherleuchteten Deutschen Theosophi Jacob Böhmens [...].« Bd. 2. [Hamburg] 1715. S. 2405–2608.
Böhme, J.: »De Electione Gratiae.« 1715. → 498
- 40 Brown, John: »System der Heilkunde. Nach der letzteren, vom Verfasser sehr vermehrten und mit Anmerkungen bereicherten Englischen Ausgabe übersezt, und mit einer kritischen Abhandlung über die Brownischen Grundsätze begleitet von C. H. Pfaff [...]. Nebst einer tabellarischen Uebersicht des Brownischen Systems von Samuel Lynch.« Kopenhagen 1796.
Brown, J.: »System.« 1796. → 491–493, 495
- 41 Bruchausen, Anton: »Anweisung zur Physik. Aus dem Lateinischen mit Zusätzen und Anmerkungen von Joseph Bergmann.« T. 1. Mainz 1790.
Bruchausen, A.: »Anweisung zur Physik.« 1790. → 499
- 42 Bullinger, Heinrich: »Christiana concordia. Das ist Christliches wiederholtes einmütiges Gespräch von allen streitigen Religionspuncten beydes die Lehr vnd Kirchen Ceremonien belangendt welche in streit gezogen nach absterben Doctor Martin Luthers seligen [...].« Neustadt a. d. Hardt 1591.
Bullinger, H.: »Christiana concordia.« 1591. → 477
- 43 Burdach, Karl Friedrich: »Die Literatur der Heilwissenschaft.« 2 Bde. Gotha 1810–1821.
Burdach, K. F.: »Die Literatur der Heilwissenschaft.« → 85, 212
- 44 Callisen, Adolf Carl Peter: »Medicinisches Schriftsteller-Lexicon der jetzt lebenden Aerzte, Wundärzte, Geburtshelfer, Apotheker, und Naturforscher aller gebildeten Völker.« Bd. 17. Copenhagen 1833. → 212
- 45 Carriere, Moriz: »Die Religion in ihrem Begriff, ihrer weltgeschichtlichen Entwicklung und Vollendung. Ein Beitrag zur Verkündigung des absoluten Evangeliums und zum Verständniß der Hegel'schen Philosophie. Als Anhang: Speculative Betrachtungen über die Dogmatik von Strauß.« Weilburg 1841.
Carriere, M.: »Die Religion.« 1841. → 502

NAMENREGISTER

- Abicht, Johann Heinrich (1762–1816); Prof. d. Philosophie in Erlangen 480
- Ackermann, Jakob Fidelis (1765–1815); Prof. d. Anatomie u. Chirurgie in Jena 6, 29
- Adelung, Johann Christoph (1732–1806); Lexikograph u. Germanist 477
- Andres, Johann Bonaventura (1743–1822); Jesuiten-Pater, Prof. d. Philosophie u. d. Pädagogik in Würzburg 400, 465, 467f., 516, 518f.
- Aristoteles (384–322 v. Chr.) 293, 501
- Arnaïos (Iros); Figur d. griech. Mythologie 479
- Artemis; Figur d. griech. Mythologie 477
- Augustinus von Hippo (354–430) 490
- Baader, Franz Xaver von (1765–1841); Berg- rat, Naturforscher u. Philosoph 26, 38–40, 288, 293, 475, 502
- Bachmann, Carl Friedrich (1785–1855); Prof. d. Philosophie in Jena 89
- Bacon, Francis, 1. Viscount St. Albans, 1. Baron Verulam (1561–1626) 69f., 166, 177, 287f., 297, 501
- Bayle, Pierre (1647–1706); franz. Philosoph 489
- Behr, Michael Wilhelm Joseph (1775–1851); Prof. für öffentliches Recht in Würzburg 400
- Berg, Franz (1753–1821); Prof. d. kath. Theologie in Würzburg u. Kirchenhistoriker 399f., 457f., 461, 463–470, 511, 518
- Bidermann, Georg; kath. Geistlicher u. Prof. am Würzburger Gymnasium 398, 455, 461
- Blumenbach, Johann Friedrich (1752–1840); Prof. d. Medizin in Göttingen 6
- Blümm, Jacob Ferdinand (1768–1823); Geistlicher u. Philologe, Präfekt des Gymnasiums in Würzburg 398, 454–457, 459, 461f., 465–470, 516
- Böhme, Jakob (1575–1624); Schuster u. Mystiker 86, 90, 498
- Böttiger, Karl August (1760–1835); Oberkonsistorialrat, Schriftsteller u. Altertumswissenschaftler 353, 373, 450, 510, 512, 520
- Bourguet, Louis (1678–1742); Universalgelehrter, Briefpartner v. Leibniz 490
- Bouterwek, Friedrich (1766–1828); Prof. d. Philosophie in Göttingen 33, 487f.
- Brown, John (1735–1788); schott. Mediziner 61, 156–158, 161, 163, 165–171, 176–178, 181f., 185, 190, 261, 263, 268, 273–275, 477, 491–493, 495
- Bruchausen, Anton (1735–1815); Jesuit, Prof. d. Physik in Münster 499
- Burdach, Karl Friedrich (1776–1847); Anatom u. Physiologe 85, 212
- Callisen, Adolf Carl Peter (1786–1866); dt.-dänisch. Arzt 212
- Carrière, Moriz Philipp (1817–1895); Schriftsteller u. Philosoph 502
- Chamisso, Adelbert von (1781–1838); Naturforscher u. Dichter 421f.
- Charybdis; Figur d. griech. Mythologie 399
- Cotta, Johann Friedrich von (1764–1832); Verlagsbuchhändler in Tübingen 3, 10, 19, 23, 33, 36–41, 66, 207f., 211, 264, 286, 475

NAMENREGISTER

- Cotta, Johann Georg (1631–1692); Verleger
23
- Daub, Carl (1765–1836); ev. Theologe 7, 83,
164
- Demokrit (460/459–um 371 v. Chr.); griech.
Philosoph 421
- Descartes, René (1596–1650) 71, 87, 89,
100, 230, 479, 489f.
- Diana; Figur d. griech. Mythologie 58
- Döllinger, Ignaz (1770–1841); Prof. d. Anato-
mie u. Physiologie in Würzburg 18, 24f.,
33, 35, 464, 476
- Dornberger; Stadtgerichtsrat 391, 462
- Du Tertre, Rodolphe (1677–1762); franz.
Jesuit, Philosoph 480
- Eichstädt, Heinrich Karl Abraham (1772–
1848); Redakteur der Jenaischen A.L.Z.
315f., 381f., 390–393, 489, 515
- Eschenmayer, Adolph Carl August (1768–
1852); Mediziner u. Philosoph 5, 7f., 18,
24, 33f., 68, 70, 83f., 134, 156, 288, 433,
475, 477–480, 484f., 493, 501–502
- Fechenbach, Georg Karl von (1749–1808);
Fürstbischof von Würzburg u. Bamberg
517
- Ferdinand III., Johann Baptist Erzherzog von
Österreich-Toskana (1769–1824); Groß-
herzog d. Toskana, ab 1806 Großherzog
von Würzburg 382, 514, 516
- Feuerbach, Paul Johann Anselm (1775–1833);
Rechtsgelehrter, Prof. in Landshut 385
- Fichte, Johann Gottlieb (1762–1814) 36, 73,
77, 84, 87, 442, 465, 484f., 513
- Finke, Hermann (ca. 1820–1848); Theologie-
student 84
- Fischer, Christian August (1771–1829); Prof.
d. Kultur- u. Literaturwissenschaft in
Würzburg 508f.
- Franz Ludwig von Erthal (1739–1795); Fürst-
bischof von Würzburg 400, 458, 519
- Fraunberg, Joseph Maria Johann Nepomuk
Freiherr von und zu (1768–1842); Geist-
licher im bayerischen Dienst, für das
Schulwesen verantwortlich 457
- Fries, Jakob Friedrich (1773–1843); Philosoph
485
- Fuchs, Karl Heinrich (1773–1847); ev. Pfarrer
u. Prof. d. Theologie in Würzburg 385,
514
- Gaub, Hieronymus David (1705–1780); Medi-
ziner u. Chemiker 278, 500
- Gehler, Johann Samuel Traugott (1751–1795);
Physiker u. Jurist 496f.
- Gentz, Friedrich von (1764–1832); Staats-
theoretiker u. Politiker 502
- Gessner, Salomon (1730–1788); schweiz.
Dichter 298, 502
- Glaser, Johann Carl (1814–1894); National-
ökonom u. Schriftsteller 50
- Goebhardt, Joseph Anton (?–1813); Verleger
u. Buchhändler in Bamberg u. Würzburg
10, 434f.
- Goethe, Johann Wolfgang von (1749–1832)
66, 456
- Görres, Johann Joseph (1776–1848); Publizist
49, 288, 316 f., 436f., 479, 502
- Gotter, Auguste Julie Luise (1783–1863);
Freundin v. C. Schlegel, später Schwieger-
mutter Schellings 382, 514f.
- Grimm, Jacob Ludwig Karl (1785–1863);
Literaturwissenschaftler, Jurist 328
- Grimm, Wilhelm Carl (1786–1859); Litera-
turwissenschaftler 328
- Hagen, Theodor Alexander von (1778–nach
1830); Mediziner 46, 48, 77, 210,
264
- Hahnemann, Christian Friedrich Samuel
(1755–1843); Arzt 495f.
- Hansch, Michael Gottlieb (1683–1749); Phi-
losoph, ev. Theologe u. Mathematiker
484
- Hartenkeil, Johann Jacob (1761–1808); öster-
reich. Arzt 4
- Hartleben, Theodor Konrad (1770–1827);
Jurist 4, 11, 358

NAMENREGISTER

- Hartmann, Friedrich Ludwig von (1773–1844); Staatsratssekretär in Würzburg 456f.
- Harvey, William (1578–1657); engl. Arzt u. Anatom 305, 504
- Haym, Rudolf (1821–1901); Philosoph u. Publizist 84, 211
- Hecker, August Friedrich (1763–1811); Prof. d. Medizin in Berlin 49f., 85, 167–171, 292
- Hegel, Georg Wilhelm Friedrich (1770–1831) 5, 30, 82, 86f., 288, 293, 326, 475, 480, 482, 502, 509, 517
- Heldmann, Friedrich (1766–1838); Prof. d. Handelswissenschaft u. Cameralistik in Würzburg 397, 454
- Henzig; Zeichenmeister in Würzburg 397, 454
- Herostratos (4. Jh. v. Chr.); ion. Hirte 477
- Himly, Karl Gustav (1772–1837); dt. Chirurg u. Augenarzt 6, 8, 19, 171f., 433, 476f.
- Hippokrates von Kos (ca. 460 v. Chr.–ca. 370 v. Chr.); griech. Arzt 69f., 80
- Hoffmann, Franz Karl (1804–1881); Philosoph u. Herausgeber der Werke v. Baader 293, 502
- Holbach, Paul Henri Thiry d' (Pseudonym: Mirabaud) (1723–1789); franz. Philosoph 508
- Holberg, Ludvig Baron (1684–1754); dänisch-norweg. Dichter 502
- Homer (8. Jh. v. Chr.) 98, 303, 479
- Hoven, Friedrich Wilhelm von (1759–1838); Prof. d. Medizin in Würzburg 26
- Hübner, Lorenz (1751–1807); Zeitschriftenherausgeber 461
- Hufeland, Christoph Wilhelm (1762–1836); Mediziner u. Zeitschriftenherausgeber 496
- Hufeland, Gottlieb (1760–1817); Prof. d. Rechte in Jena, Würzburg u. Landshut 385, 514
- Hügel, Aloys Freiherr von (1754–1825); österreich. Diplomat 385f., 514f.
- Humboldt, (Friedrich Wilhelm Heinrich) Alexander von (1769–1859) 30
- Hüssemann, Franz; Prof. am Würzburger Gymnasium 397, 454
- Iris; Figur d. griech. Mythologie 479
- Iros s. Arnaïos
- Jacobi, Friedrich Heinrich (1743–1819) 350, 443, 449, 477, 479, 482, 484f., 490, 512
- Jais, Aegidius (1750–1822); Benediktiner u. Hochschullehrer 456f.
- Johannes; Evangelist 485
- Jupiter; Figur d. röm. Mythologie 251
- Kant, Immanuel (1724–1804) 73, 84, 87, 158, 185, 234, 297, 400, 407, 458, 465, 481, 484f., 489, 498f., 501
- Kastner, Karl Wilhelm Gottlob (1783–1857); Privatdozent d. philosoph. Fakultät in Jena, später Prof. d. Chemie in Heidelberg 82
- Kayser, Christian Bernhard (1720–1778); Pfarrer, Übersetzer v. Young 502
- Kepler, Johannes (1571–1630); Astronom u. Mathematiker 143, 490
- Kielmeyer, Carl Friedrich (1765–1844); Prof. d. Chemie u. Botanik in Tübingen 6, 80, 280, 500f.
- Kieser, Dietrich Georg (1779–1862); Mediziner 39, 41, 212
- Kilian, Conrad Joseph (1771–1811); Prof. d. Medizin in Jena 32, 316f., 321, 435–438, 507
- Klebe, Albert Friedrich (1769–1842); Arzt, Geograph, Physiker u. Journalist 516
- Klein, Georg Michael (1776–1820); Rektor d. Würzburger Gymnasiums 390–392, 397–400, 453–471, 516–519
- Kleinschrod, Gallus Aloys Kaspar (1762–1824); Prof. d. Rechts, Prorektor d. Würzburger Univ. 400, 515, 519
- Kleuker, Johann Friedrich (1749–1827); ev. Theologe, Prof. d. Theologie in Kiel 491
- Klinger, Christoph Nikolaus (?–1816); Direktor d. Landesdirektion zu Würzburg 454

NAMENREGISTER

- Köhler, Martin Heinrich (ca. 1780–1812); a. o. Prof. d. Zoologie u. Medizin in Würzburg 7
- Köppen, Friedrich (1775–1858); Prof. d. Philosophie in Landshut, Hg. d. Werke Jacobis 87, 485, 487f.
- Krisan; Prof. am Würzburger Gymnasium 397, 454
- Krug, Wilhelm Traugott (1770–1842); Philosoph 498
- Lange, Johann Joachim (1670–1744); Prof. d. ev. Theologie in Halle 334, 511
- Leibniz, Gottfried Wilhelm (1646–1716) 109, 113, 122, 129, 142f., 480f., 483f., 486, 489–491, 504
- Locke, John (1632–1704) 177
- Macpherson, James (1736–1796); schott. Schriftsteller 501
- Maichel, Daniel (1693–1752); Prof. d. Philosophie u. ev. Theologie 486
- Malebranche, Nicolas (1638–1715); franz. Theologe u. Philosoph 109, 480
- Mani (216–276/277); pers. Religionsstifter 489
- Mannert, Konrad (1756–1834); Historiker u. Geograph, Prof. in Würzburg 386, 515
- Marc, Charles Chrétien Henry (auf dt.: Carl Christian Heinrich, auch Karl Moritz) (1771–1840); Arzt, Neffe v. Marcus 80
- Marcus, Adalbert Friedrich (1753–1816); Mediziner u. Philosoph 3–11, 15, 19, 23f., 26, 30–42, 45, 48, 80, 88, 167, 211, 292, 316f., 430, 433, 436f., 475f.
- Maria; bibl. Figur 399, 518
- Martini, Christoph David Anton (1761–1815); Prof. d. ev. Theologie in Würzburg 385
- Maximilian IV., Kurfürst von Bayern, ab 1806 als Maximilian I. Joseph König von Bayern (1756–1825) 382, 514
- Medicus, Ludwig Walrad (1771–1850); a. o. Prof. für Landwirtschaft, Forstwirtschaft u. Bergbaukunde in Würzburg 385, 514
- Metz, Andreas (1767–1839); kath. Geistlicher u. Theologe, Prof. d. Philosophie in Würzburg 399f., 456–458, 464, 467, 469f., 518
- Meyer, Lodewijk (1629–1681); Philosoph u. Mediziner in Amsterdam, Briefpartner Spinozas 500
- Michelet, Karl Ludwig (Charles-Louis) (1801–1893); Philosoph 86f., 292f., 502
- Mieg, Johann Friedrich (1744–1819); ref. Theologe 7, 83
- Minerva; Figur d. röm. Mythologie 56
- Montgelas, Maximilian Graf von (1759–1838); bayer. Staatsminister 517
- Montmort, Pierre Rémond de (1678–1719); franz. Mathematiker, Briefpartner v. Leibniz 480f.
- Moses; bibl. Figur 502
- Müller, Adam Heinrich, Ritter von Nitterdorf (1779–1829); Philosoph, Diplomat u. Staatstheoretiker 502
- Neser, Leonard (1771–1810); Pfarrer u. Prof. d. Grammatik im Würzburger Gymnasium 398, 454, 461
- Nestor; Figur der griech. Mythologie 400, 519
- Newton, Isaac (1643–1727) 177, 244
- Niederer, Johannes (1779–1843); Pädagoge, Mitarbeiter v. Pestalozzi 49
- Niethammer, Friedrich Immanuel (1766–1848); Prof. d. ev. Theologie, Zentralschulrat in Bayern 385, 509, 514
- Oberthür, Franz (1745–1831); kath. Theologe, Prof. d. Dogmatik u. Polemik in Würzburg 400, 460f., 463–467, 518
- Odysseus; Figur bei Homer 97, 479
- Oken (eig. Okenfuß), Lorenz (1779–1851); Naturphilosoph u. Mediziner 25, 83, 85, 87, 289, 291, 476, 505–507
- Olivier, Ludwig Heinrich Ferdinand (1759–1815); Lehrer am Philanthropinum in Dessau 454

NAMENREGISTER

- Onymus, Adam Joseph (1754–1836); kath. Theologe u. Landesdirektionsrat mit Vortrag in Schulsachen 454
- Orpheus; Figur d. griech. Mythologie 488
- Ossian; Titelfigur in Macphersons »Ossian« 287, 293, 298, 407, 501
- Ovid (lat. Publius Ovidius Naso) (43 v. Chr.–17 n. Chr.) 498
- Palm, Christian Heinrich Freiherr von (1752–1840) 6f.
- Panza, Sancho; Figur bei Cervantes 466
- Paracelsus (eig. Theophrastus Bombast von Hohenheim) (1493/94–1541); Alchemist u. Mystiker 495
- Pauls, Johann Peter (1782–1845); Hörer Schellings in Würzburg 35
- Paulus (gest. um 62); urchr. Apostel u. Theologe 485
- Paulus, Heinrich Eberhard Gottlob (1761–1851); Orientalist u. Prof. d. Theologie in Jena 88, 350, 385, 399, 443, 468, 487, 512, 515, 517
- Penelope; Figur bei Homer 479
- Platon (427–347 v. Chr.) 57, 96, 140f., 144, 218, 438, 477f., 481, 485f., 487, 491, 498
- Plotin (205–270) 78–80, 89
- Pluto; Figur d. röm. Mythologie 500
- Raffaello, Sanzio oder: Raffael (1483–1520); Maler 78
- Reil, Johann Christian (1759–1813); Mediziner u. Prof. in Halle u. Berlin 6, 24, 32, 477
- Reinhard, Franz Volkmar (1753–1812); ev. Theologe 350, 443, 512
- Reinhold, Ernst Christian Gottlieb (1793–1855); Sohn d. Nächsten, Prof. d. Logik u. Metaphysik 212
- Reinhold, Karl Leonhard (1758–1823); Prof. d. Philosophie in Kiel 443, 508, 511
- Reuß, Carl Joseph (1776–?); Pfarrer u. Prof. d. Grammatik am Würzburger Gymnasium 398, 454, 461
- Rieger, Balthasar; Prof. am Würzburger Gymnasium 397, 454
- Robinson, Henry Crabb (1775–1867); engl. Schriftsteller, Hörer Schellings in Jena 508f.
- Röschlaub, Johann Andreas (1768–1835); Arzt u. Zeitschriftenherausgeber in Bamberg 6, 76, 157, 161, 165–167, 170, 186, 188, 479, 492–495
- Rosenkranz, Johann Karl Friedrich (1805–1879); Philosoph 51, 87f., 293
- Rückert, Joseph (1771–1813); Prof. d. Philosophie in Würzburg 400, 458f., 462, 519
- Rüger s. Rieger, Balthasar
- Ruland, Thomas August (1776–1846); Geheimer Hofrat u. Prof. d. Medizin in Würzburg 459, 462
- Rutta, Carl (1776–1837); kath. Geistlicher u. Prof. am Würzburger Gymnasium 398, 454, 461, 469
- Sacken, Ewald Karl Friedrich von; Hörer Schellings in Jena u. Würzburg 508
- Sailer, Johann Michael (1751–1832); Prof. d. kath. Theologie 350, 443, 512
- Salat, Jakob (1766–1851); ab 1801 Pfarrer zu Haberskirchen u. Prof. d. Moral u. Pastoraltheologie in München 325–327, 340f., 349f., 353, 357–359, 363, 373f., 413f., 417, 443–445, 448, 450–453, 508, 510–513, 519f.
- Sartorius; Sekretär der Landesdirektion zu Würzburg 454
- Schad, Johann Baptist (Ordensname: Roman) (1758–1834); Benediktiner u. Privatdozent in Jena 399, 518
- Schelling, Caroline (1763–1809); Ehefrau v. F. W. J. Schelling 11, 33, 35f., 41, 76, 79f., 82, 382, 421, 514f.
- Schelling, Karl Eberhard (1783–1854); Mediziner u. Bruder v. F. W. J. Schelling 7, 31, 33, 36–38, 41f., 67, 69f., 80, 157, 207–210, 261, 263f., 475f., 493, 500
- Schelling, Karl Friedrich August (1815–1863); ev. Pfarrer, Sohn v. F. W. J. Schelling 26

NAMENREGISTER

- Schelver, Franz Joseph (1778–1832); a. o.
Prof. d. Medizin in Jena 6, 18, 476
- Scherer, Joseph (1776–1829); Zeitschriften-
herausgeber 339
- Schiller, Friedrich von (1759–1805) 456,
510
- Schlegel, August Wilhelm (1767–1845);
Schriftsteller u. Literaturwissenschaftler
39, 66, 81f., 477, 508
- Schlegel, Dorothea Friederike, geb. Brendel
Mendelssohn (1764–1839); Schriftstellerin
328
- Schlegel, Friedrich (1772–1829); Schriftstel-
ler, Literaturwissenschaftler u. Philosoph
80–82, 508
- Schleiermacher, Friedrich Daniel Ernst (1768–
1834) 288, 291, 293, 489, 491, 502
- Schmidt, Johann Adam (1759–1809); Chirurg
u. Ophthalmologe 6, 8, 24, 31f., 35, 59,
147f., 151, 433, 476f.
- Schmidlein, Philipp Joseph (1768–?); Prof. d.
Rechte in Würzburg 465
- Schön, Johann (1771–1839); a. o. Prof. d. Ma-
thematik u. Philosophie in Würzburg
455f., 461, 466–468
- Schopenhauer, Arthur (1788–1860) 88
- Schott, Carl Ludwig Eberhard (1784–1848);
Hörer Schellings in Würzburg 80, 391,
462
- Schubert, Gotthilf Heinrich (1780–1860); Arzt
u. Naturforscher 39, 291–293, 502
- Schulze, Gottlob Ernst Ludwig (1761–1833);
Prof. d. Philosophie in Helmstedt 439f.,
480, 487f.
- Sengler, Jakob (1799–1878); Philosoph 89
- Seuffert; Ehefrau v. Johann Michael 457
- Seuffert, Johann Michael von (1765–1829);
Hofgerichtspräsident u. Staatsrat in Würz-
burg 457, 459, 468f., 471
- Skylla (Scylla); Figur d. griech. Mythologie
147, 399
- Socher, Joseph (1755–1834); kath. Theologe
512, 520
- Solon (um 640–um 560 v. Chr.); athenischer
Staatsmann 478
- Speyer, Karl Friedrich (1780–1839); Arzt,
Neffe v. Adalbert Friedrich Marcus 80
- Spinoza, Benedictus (Baruch) de (1632–1677)
81, 119, 140, 143, 224, 237, 241, 255, 293,
481–483, 485–487, 490, 498–500
- Spix, Johann Baptist Ritter von (1781–1826);
Seminarist in Würzburg, später Naturwis-
senschaftler 391, 462, 517
- Sprengel, Kurt Polycarp Joachim (1766–
1833); Prof. d. Medizin in Halle 511
- Stahl, Georg Ernst (1659–1734); Alchemist,
Chemiker u. Mediziner 171, 268, 500
- Stahl, Konrad Dietrich Martin (1771–1833);
Prof. d. Mathematik in Würzburg 385,
514
- Steffens, Henrik (1773–1845); Schüler
Schellings, Naturphilosoph, Prof. in
Breslau u. Berlin 6, 18, 26, 32, 39f., 159,
193, 288, 290f., 293, 307, 399, 475f., 496,
502, 505f., 517
- Streng, Johann Georg 494
- Sturz; Prof. in Würzburg 459
- Stutzmann, Johann Josua (1777–1816);
Philosoph 289, 291, 506f.
- Theokrit (um 270 v. Chr.); griech. Dichter
288, 298, 502
- Thomann, Joseph Nikolaus (1764–1805);
Prof. d. Medizin in Würzburg 7, 19, 476
- Thürheim, Friedrich Karl von (1762/63–
1832); bayer. Staatsminister 382, 509,
514, 517
- Tiedemann, Dietrich (1748–1808); Prof. d.
Philosophie in Marburg u. Philosophie-
historiker 486
- Troxler, Ignaz Paul Vital (1780–1866);
schweiz. Mediziner, Hörer Schellings u.
Hegels in Jena 7, 19, 25, 157, 161, 164f.,
187, 288, 315–317, 321, 435–438, 476,
494, 502, 507
- Tschirnhaus, Ehrenfried Walther von (1651–
1708); Naturforscher, Briefpartner
Spinozas 499

NAMENREGISTER

- Varnhagen von Ense, Karl August (1785–1858); Schriftsteller 421f.
- Voß, Johann Heinrich (1751–1826); Dichter, Übersetzer u. Zeitschriftenherausgeber 363f., 375f., 398, 439f., 442, 449, 488f., 513
- Wagner, Christian Johann Baptist von (1754–1833); hochfürstl.-würzburg. Hofkanzler 515
- Wagner, Johann Jacob (1775–1841); Philosoph u. Zeitschriftenherausgeber 33
- Walther, Philipp Franz von (1782–1849); Prof. d. Physiologie u. Chirurgie in Landshut 7f., 24–26, 39f., 50, 475–477
- Weiller, Kajetan (1761–1826); kath. Theologe u. Philosoph, Rektor am Lyzeum in München, ab 1802 Mitglied d. Bayer. Akademie d. Wissenschaften 325–327, 349, 357–359, 363–365, 374–377, 413f., 439, 443–445, 447–449, 480, 485, 488f., 510–513, 519f.
- Weisse, Christian Hermann (1801–1866); ev. Theologe u. Prof. d. Philosophie in Leipzig 85f.
- Wiedemann, Christian Rudolf Wilhelm (1770–1840); Prof. für Geburtshilfe in Kiel 19, 476
- Wieland, Christoph Martin (1733–1813); Dichter 353, 373, 450, 510, 512
- Wilmans, Friedrich (1764–1830); Verlagsbuchhändler in Frankfurt 3, 8, 10, 429, 433
- Winckelmann, Johann Joachim (1717–1768); Archäologe, Antiquar, Kunstschriftsteller 96, 478
- Windischmann, Anna Maria, geb. Pizzala (1779–1854); Ehefrau v. Carl Joseph Hieronymus 11
- Windischmann, Carl Joseph Hieronymus (1775–1839); Hofmedicus, dann Prof. d. Philosophie u. Geschichte in Aschaffenburg 5f., 11, 29f., 33, 35–37, 39f., 49, 66, 68, 78–80, 89, 156f., 206–208, 286, 476, 485f., 517
- Wismayr, Joseph (1767–1858); bayer. Theologe u. Pädagoge, General-Schulen- u. Studiendirektionsrat 340, 451f., 488f., 511, 516
- Wolff, Christian von (1679–1754); Prof. d. Philosophie in Halle 334, 511
- Young, Edward (1683–1765); engl. Dichter 502
- Zentner, Georg Friedrich von (1752–1835); bayer. Justizminister 517
- Ziegler, Johann Baptist; Prof. am Würzburger Gymnasium 397, 454
- Zimmer, Patriz Benedikt (1752–1820); kath. Theologe u. Prof. für Dogmatik in Landshut 358
- Zirkel, Gregor von (1762–1817); Weihbischof in Würzburg 455–457

ORTSREGISTER

- Ansbach 386, 515
- Bamberg 31, 316, 385, 391, 430, 436, 462, 466, 514
- Bayern 88, 326, 333, 335, 345, 364, 373, 375, 382, 385f., 389, 397, 454, 456f., 461, 510, 514–516, 518
- Bayreuth 515
- Deutschland 81, 165, 168, 183, 335, 350, 400, 443, 493, 510, 512
- Ebrach 10
- Ephesos 477
- Erlangen 386, 515
- Franken 381, 400, 430, 514
- Frankreich 515
- Göttingen 25, 433
- Halle 511
- Heidelberg 82f.
- Jena 29, 82, 466, 470, 493
- Koblenz 436
- Landshut 24–26, 358, 385, 514f.
- Leipzig 85, 523
- Louvain 523
- München 41, 331, 335, 340f., 353, 363, 373f., 386, 389, 391, 417, 438, 443f., 447–453, 457, 461, 516, 520
- Murrhardt 80
- Österreich 76
- Preßburg 382, 514, 516
- Preußen 167, 515
- Salzburg 382, 385, 456, 514
- St. Petersburg 167
- Schönbrunn 515
- Schönfelden bei Heilbronn 519
- Tilsit 515
- Toskana 382, 514, 516
- Tübingen 19, 23, 80, 500
- Wien 24f., 31, 51, 145, 149, 151, 435, 438, 455, 476f.
- Würzburg 10, 19, 24, 26, 29, 41, 62, 82, 321, 325, 331f., 334, 341, 345, 350, 353, 365, 373f., 378, 381f., 385f., 389–392, 397, 399, 430–434, 443, 445, 447, 449, 453f., 456–460, 464, 466f., 469–471, 508f., 512, 514–519

SACHREGISTER

- ἔν/παν 120
 μη ὄν 115, 144, 225
- causa efficiens / deficiens 143, 489
 causa sui 272
 confluxus 126, 484
 contingentia 275
 copula 85, 220f., 223, 227, 229, 234, 238,
 240, 243, 245, 250, 257 – vgl. Einheit
 defectio 72, 122 – vgl. Abfall
 ens imaginarium, imaginationis 72, 114,
 121, 481
 ens rationis 121, 126
 esse substantiae 229
 forma contingens 275, 278
 idea 72, 112–115, 117f., 121, 130f., 138,
 144, 220f., 229, 232f., 239, 246, 248, 278
 materia increata 139f., 486
 moles 242, 499
 natura naturans 219–221, 224f., 229, 239,
 247, 272, 483
 natura naturata 122, 219, 226, 229, 231, 483
 primum movens 233
 principium indiscernibile 136, 486
 simulacrum 72, 114, 481
 unum per accidens / per se 114, 481
- Abbild, abbilden 114, 128f., 200, 269, 272f.,
 279f.
 Abfall 72, 79, 116, 122, 278 – vgl. defectio
 Ableiten, ableiten 185, 235
 synthetisches ~ 71, 109
 Absolutes, Absolutheit 59, 72f., 76f., 81f.,
 86, 89, 105, 109, 115, 117, 124, 129, 132–
 136, 140, 142, 165, 210, 229, 232, 234f.,
 237, 253, 299, 363, 375, 479f., 485, 487f.,
 502 – vgl. All, Gott, Identität, absolute
 blindes ~ 104
 endlose Annäherung zum ~ 134
 Erkenntnis des ~ 46, 58f., 69, 71, 100,
 102, 134
 Herausgehen des ~ aus sich selbst 109
 Idee des ~ 69, 71, 77, 99, 103–105, 109,
 134, 210, 479, 488
 Lehre des / vom ~ 81, 141, 375
 Selberbekräftigung des ~ 299
 Wissenschaft des ~ 71f., 109
 Absonderung, absondern 93, 95, 99, 103,
 109 – vgl. Trennung
 Abstraktion, abstrahieren, abstrakt, Abstraktes
 69, 71, 86, 93f., 98, 103–109, 130, 133,
 137f., 164, 190, 210, 224f., 228–230,
 235–246, 253–255, 273, 287, 289, 297,
 299, 478, 500
 Affektion, Affekt, affektieren 121f., 124,
 129f., 180, 192, 269f., 273, 275, 498
 nervöse ~ 202
 qualitative ~ 159, 190f., 202
 Affirmation, Affirmables, affirmieren, Affir-
 matives 100f., 103 – vgl. Bejahung,
 Position
 unendliche Affirmation 103
 Ahnung, ahnen 102, 175, 215, 252, 299, 502
 Akkommodationssystem 141
 Akzidenz 114, 116, 159, 167, 179, 183f.,
 189, 192f., 202, 269, 273f., 277, 481
 ~ u. Substanz 116, 179, 183f., 269, 274,
 277

SACHREGISTER

- Alkalien 201
 All 73, 84, 88f., 93, 95, 100, 111–114, 117f.,
 120, 123–125, 128f., 132f., 135–137, 139,
 141f., 179f., 226f., 239, 245f., 254, 256,
 279 – vgl. Absolutes, Gott, Universum
 absolutes ~ 112, 137
 gottgleiches ~ 112
 partiales ~ 179
 relativ-reales / relativ-ideales ~ 132
 Abstraktion des ~ 94
 aktuelle Unendlichkeit des ~ 118
 Bilder des ~ 179
 erstes Ebenbild des ~ 128, 207, 226
 Geist des ~ 55
 Gesetz des ~ 95
 Göttlichkeit des ~ 77, 93, 171
 Harmonie des ~ 235
 Leben des ~ 136, 298, 408
 Lehre des, vom ~ 30, 68, 70f., 90, 96,
 137
 Reflex des ~ 159, 191
 Wiedererkennung des ~ 94
 Allaffirmation 113
 Allgemeinbegriff 99, 111f., 120f., 135f.,
 138, 248
 Allgemeines, allgemein 16, 60f., 70, 73,
 94f., 97, 100, 108, 114, 126, 137, 164,
 176, 179, 183–185, 187, 194, 227, 234–
 236, 242, 245, 248, 257, 271, 273, 300f.,
 303, 307–309, 430, 495
 ~ u. Besonderes 94f., 99, 108, 112,
 187
 Allheit 71f., 95, 97–99, 104f., 107, 110, 120,
 135, 185, 217, 229, 238, 245, 248–251,
 254–256, 305
 ~ u. Einheit 72, 98f., 104f., 107, 110,
 229, 245, 248–251, 256, 305
 Alleleben 94
 Allseliges, allselig 93, 108, 115
 Amphibie 304, 308, 504, 506
 Analyse, analytisch 71, 75, 105, 109, 205,
 219, 234, 499
 Anatomie 19, 433
 Andacht 58, 94, 485
 Anorgisches 303, 494
 Anschauung 57, 280, 297, 299, 481 – vgl.
 Vernunft~
 allgemeine ~ 56
 Grund~ 57
 Natur~, ~ der Natur 48, 50, 57, 60f.,
 168, 170, 268, 290
 An-sich 177, 181, 194, 239, 250–252, 300,
 302, 308
 Antitypie 226, 498
 Anwendung 15f., 18, 30, 41f., 156f., 429f.,
 433, 435, 507
 Aphorismus 69–71, 80, 87, 205, 403
 Apriori 129, 193, 234
 arithmetisch 185
 Art 216, 224, 244
 Arterie, arteriell 198–200
 Artikulation, galvanische 303
 Arzneikunde, Arzneikunst, Arzneiwissen-
 schaft 46, 55, 60, 287, 289, 298, 433 –
 vgl. Heilkunst, Medizin
 Arzneimittel, Arzneistoff 159, 161f., 164,
 192f., 496
 Assimilation 196, 201, 496, 517
 Asthenie, asthenisch 168, 171, 181, 183f.,
 187, 189, 191–193, 263, 275, 492–495 –
 vgl. Hypersthenie, Schwäche, Sthenie
 Astronomie, astronomisch 298, 363, 374,
 408
 Atheismus, Atheist 331, 443, 508, 511, 513
 Äther 267
 Attribut 87, 121, 134, 179, 244, 269, 271,
 483
 Aufklärung, Aufklärer 326, 332–335, 373,
 400, 443, 445, 465, 512f., 517, 520
 Auflösung 114, 117f., 120, 185, 195
 Auge 305f., 308, 505
 Ausdehnung 198, 226
 Außereinander 242, 301
 Band 57, 85, 94, 96, 114f., 131, 218, 229,
 237–240, 242f., 245–254, 257, 302, 307
 Begeisterung 50, 93, 95, 101
 Begriff 58, 89, 101, 103, 112, 121, 126, 135,
 139, 197, 230, 237f., 249, 251, 255, 483,
 485 – vgl. Verstandes~

SACHREGISTER

- allgemeiner ~, Allgemein~, Gemein~
60, 99, 111f., 120f., 135f., 138, 248, 287,
297
lebendiger ~ 230
leerer ~ 287, 297, 480
objektiver / subjektiver ~ 230
unendlicher ~ 238, 246–251
Einheit des ~ 251
~ u. Sein 112
- Bejahung 99–101, 221, 236, 240, 248–251,
253, 257, 309 – vgl. Affirmation, Position,
Vernunft~
absolute ~ 241
ewige ~ 101
göttliche ~, ~ Gottes 99–101, 103–105,
108, 110, 112f., 129, 480
unendliche ~, Unendlichkeit der ~ 100,
103–105, 108–110, 112, 223
unmeßliche ~ 219
unteilbare ~ 219
Lust der ~, ~slust 227, 249
~ des Einzelnen 219
Selbst~ 99, 101, 103–105, 108–110,
112f., 237, 257, 480
- Berauschung 199
- Besonderheit, Besonderes, besonderes 34,
47, 59–61, 68, 72f., 76f., 94, 98, 100f.,
108, 110, 112f., 118f., 123, 125–127,
130f., 135, 141, 179, 194, 227, 229, 242,
249f., 270, 277, 297, 303, 307, 309, 495 –
vgl. Allgemeines
Hingebung an das ~ 95
Wesen des ~ 112
- Beständigkeit, Bestand, beständig 99, 218,
225, 231f., 234, 274
- Bestimmbarkeit, Bestimmbares 178–180,
191
- Bestimmtheit, Bestimmtes 199, 231, 273
innere, qualitative ~ 188f., 200
ursprüngliche ~ 167, 189
- Bestimmung 116, 120, 179f., 216, 223
qualitative ~ 190
relative ~ 120
~sloses 234
- Betäubung 199
- Betrachtung 55, 62, 72, 94–96, 102, 110,
115f., 124, 127, 129f., 135, 144, 175, 177,
181, 218, 235f., 257
abstrakte ~ 229, 236, 239f., 243–245
Vernunft~ 236
- Bewegung, bewegen, beweglich 94, 113,
119, 127, 132, 143, 190f., 198–201, 205,
215, 219, 231–233, 235, 243, 249–251,
256, 269, 279f., 298, 304, 306, 308, 408,
482, 490
chemische ~ 269
elektrische ~ 269
ewige ~ 243
himmlische ~ 298, 408
magnetische ~ 269
organische ~ 198, 492
unendliche ~ 250
willkürliche ~ 200f., 279f., 304
- Bewußtlosigkeit 59, 107, 128, 176
- Bildung 15, 60f., 94–96, 98, 131, 176, 232,
280, 297, 304, 309, 331, 333, 363f., 374f.,
407, 429, 439, 512
- Bildungstrieb 56, 186, 494
- Blut 200
- Blüte 196
- Böses, böse 142, 334, 486, 489f.
- Breite 129, 197–199
- Chaos 75, 98, 201, 207, 217, 309
göttliches ~ 227
- Chemismus, Chemiker, chemisch 16, 50, 55,
169, 171, 178, 186, 194f., 268f., 300, 430,
475, 494
- Chirurgie 6f., 19, 80f., 433
- Dasein 116f., 120, 122, 137, 175, 215, 225,
248, 257, 299, 408, 487 – vgl. Existenz
einzelnes ~, ~ des Einzelnen 216, 223,
229, 251
empfindliches ~ 219
endliches ~ 144
ewiges ~ 140, 218, 231
leibliches ~ 223
reines ~ 215
vorübergehendes ~ 175

VERZEICHNIS DER SIGLEN, ZEICHEN UND ABKÜRZUNGEN

Siglen

AA	»Friedrich Wilhelm Joseph Schelling. Historisch-kritische Ausgabe.« Im Auftrag d. Bayerischen Akademie der Wissenschaften hg. v. Thomas Buchheim / Jochem Hennigfeld / Wilhelm G. Jacobs / Jörg Jantzen / Siegbert Peetz. Stuttgart-Bad Cannstatt 1976ff.
Akad.-Ausg.	»Kants gesammelte Schriften.« Abt. 1 (= »Werke.«). Hg. v. d. Königl. Preußischen Akademie der Wissenschaften. 9 Bde. Berlin 1902–1923.
BBAW	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
BuD	»F. W. J. Schelling. Briefe und Dokumente.« Hg. v. Horst Fuhrmans. Bd. I–III. Bonn 1962, 1973, 1975.
Caroline	»Caroline. Briefe aus der Frühromantik. Nach Georg Waitz vermehrt herausgegeben von Erich Schmidt.« 2 Bde. Leipzig 1913.
DV	Druckfehlerverzeichnis
ED	Erstdruck
ED ₁ ; ED ₂	Verschiedene Exemplare des Erstdrucks
F	Schelling, Friedrich Wilhelm Joseph: »Fragmente.« In: »Morgenblatt für gebildete Stände.« Nr. 87 v. 11.4.1807. S. 347.
GW	Hegel, Georg Wilhelm Friedrich: »Gesammelte Werke.« Hg. v. der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste. Hamburg 1968ff.
Hoffmeister	»Briefe von und an Hegel.« Hg. v. Johannes Hoffmeister. 4 Bde. Hamburg 1952–1960.
Hs	Handschrift
JWA	Jacobi, Friedrich Heinrich: »Werke.« Hg. v. Klaus Hammacher / Walter Jaeschke. Hamburg 1998ff.
KGA	Schleiermacher, Friedrich Daniel Ernst: »Kritische Gesamtausgabe.« Hg. v. Hans-Joachim Birkner / Gerhard Ebeling / Hermann Fischer / Heinz Kimmerle / Kurt-Victor Selge. Berlin / New York 1984ff.
NA	»Schillers Werke. Nationalausgabe.« Hg. v. Julius Petersen / Hermann Schneider. Weimar 1943ff.
NL	Nachlaß
OM	Schelling, Friedrich Wilhelm Joseph: »Euvres métaphysiques (1805–1821).« Übers. u. mit Anm. v. Jean-François Courtine / Emmanuel Martineau. Paris 1980.

VERZEICHNIS DER SIGLEN, ZEICHEN UND ABKÜRZUNGEN

SW	»Friedrich Wilhelm Joseph von Schellings sämtliche Werke.« Hg. v. Karl Friedrich August Schelling. Stuttgart / Augsburg 1856–1861.
WhB	»Wissenschaftshistorischer Bericht zu Schellings naturphilosophischen Schriften 1797–1800.« (= Ergänzungsband zu AA Werke Band 5–9. Stuttgart-Bad Cannstatt 1994.)

Zeichen

<i>kursiv</i>	einfache Hervorhebung; Herausgeberrede im textkritischen Apparat und in den erklärenden Anmerkungen
KAPITÄLCHEN	Hervorhebung zweiten Grades
	Seitenwechsel in ED
	Seitenwechsel in SW
A B C	Indices für Fußnoten Schellings
°	Hinweis auf erklärende Anmerkungen
> <	Zitat im zitierten Text
[]	Hinzufügung des Herausgebers
[...]	Auslassung des Herausgebers
[* ...]	im zitierten Text ausgelassene Fußnote
[*]	in den zitierten Text eingeschobene Fußnote
/	Trennzeichen, Zeilenwechsel

Im textkritischen Apparat

]]	Lemma-Abgrenzung
36–1	Bezug des Lemmas z. B. auf den Text von Zeile 36 bis Zeile 1 auf der folgenden Seite

Abkürzungen

1mo	primo
1 st	erst
2do	secundo
4to	quarto
9 ^{ber}	November
a. a. O.	an angegebenem Ort
Abt.	Abteilung
academ.	academisch
A. D. Just. und Polizeyfama	Allgemeine Deutsche Justiz- und Polizeyfama
A. d. H.	Anmerkung des Herausgebers
A. L. / Allg. Litt. Zeitung / Allg. Lit. Z. /	
A. L. Z. / ALZ	Allgemeine Literatur-Zeitung
Allg.	Allgemein
Allg. Zeit.	Allgemeine Zeitung
angef.	angeführt
Anm.	Anmerkung
Anm. d. H.	Anmerkung des Herausgebers

VERZEICHNIS DER SIGLEN, ZEICHEN UND ABKÜRZUNGEN

Aph. / Aphor.	Aphorismus
Aug.	August
Ausg.	Ausgabe
b.	bei
B.	Bamberg / Band / Berg / Böttiger
Bd.	Band
Br.	Brief
B. R.	Bayerische Regierung
Cap.	Capitulum
Chap.	Chapitre
churfürstl.	churfürstlich
D.	Doktor
Dec.	December
Def.	Definitio
ders.	derselbe
dgl.	dergleichen
d. H.	der Herausgeber
d. J.	dieses Jahres
d. L.	des Lyceum
d. M.	des Monats / dieses Monats
D. R.	Die Redaktion / Der Redaktor
E.	Erlanger
ebend.	ebenda
ec.	et cetera
Epp.	Epistolae
E. V.	Erlanger Vorlesungen
Ew.	Euer
Ex.	Exemplar
f.	folgende
fl.	Gulden (florin)
G.	Gesandter
gest.	gestorben
Ggr.	Guter Groschen
ghz.	großherzoglich
Gl.	Gulden
Gl. Rhein.	Gulden Rheinisch
Gr.	Grundzüge
gr.8	Großoktav
grQuart	GroßQuart
Gymn. / Gymnas.	Gymnasium
H.	Heft, Herr
Heraus.	Herausgeber
Hft.	Heft
Hg.	Herausgeber / Herausgegeben
H. H.	Herren

VERZEICHNIS DER SIGLEN, ZEICHEN UND ABKÜRZUNGEN

Hn. / Hrn.	Herrn
Hofr.	Hofrat
Hr.	Herr
h. röm.	heilig römisch
Ibd. / ibid.	Ibidem
Intel. Blatt / Intell.Bl.	Intelligenzblatt
J.	Jahr / Jena / Journal
Jahrg. / Jg.	Jahrgang
Jen. A. L. Z.	Jenaische Allgemeine Literatur-Zeitung
Jh.	Jahrhundert
Jul.	Juli / Julius
Jun.	Juni / Juno
kaiserl.	kaiserlich
Kap.	Kapitel
königl.	königlich
kr.	Kreuzer
Krit. J. / krit. Journ.	Kritisches Journal
kurf. / kurfürstl.	kurfürstlich
Landesd. / LandesD	Landesdirektion
Lib.	Liber
Litt. Z. / Litt. Zeit.	Litteraturzeitung
Litter.	Litteratur
l. J.	letzten Jahres
M. s.	Man siehe
Mscpt	Manuscript
N. N.	Nomen Nominandum
No. / Nro.	Numero
Nov.	November
N.	Teutscher Merkur Neuer Teutscher Merkur
O. A. L. Z. / O. A. Litt. Zit. /	
Oberd. A. L. Z. / Oberdeut. Lit. Zeit. /	
O. D. L. Z. / O. D. Lit. Zeit. / O. L. Z.	
	Oberdeutsche [allgemeine] Litteraturzeitung
Oct.	October
Opp. / Opp. posth.	Opera / Opera posthuma
o. Prof.	ordentlicher Professor
p.	pagina / perge / pro
P.	Pars / Pater / Père
pp.	perge perge
Phil. / Philos.	Philosophie, Philosophisches
Phil. J. / Philos. J.	Philosophisches Journal
Prof.	Professor, Professur
Proff.	Professoren
Prop.	Propositio
P. S.	Post Scriptum

VERZEICHNIS DER SIGLEN, ZEICHEN UND ABKÜRZUNGEN

R.	Ruland
Rec.	Recensent / Recension
Ref.	Referent
Rez.	Rezension
Rthlr.	Reichsthaler
s.	siehe
S.	Sanctus / Sancto / Seite / Seuffert / Siehe
Sch. / Schell.	Schelling
Sign.	Signatur
s. L.	seliges Leben
Sp.	Spalte
St.	Seuffert / Sturz / Stück
Stz.	Sturz
Suspension ab off.	Suspension ab officio
T. / Tom.	Tomus
Th. / Thl.	Theil
Theod.	Theodicaeae
T. Merk.	Teutscher Merkur
Übers.	Übersetzung
u. d. g. / u. d. gl.	und dergleichen
u. f.	und folgende
Univ. / Univers.	Universität
unpag.	unpaginiert
v.	von
V.	Voß
V. / Vorl.	Vorlesung
Verf. / Vf.	Verfasser
W.	Weiller
Würzb.	Würzburger
z.	zu / zum
Z.	Zeitung

NACHTRÄGE UND VERBESSERUNGEN

ZU BAND I 1:

S. 340: »Hermann, Martin Gottfried (1772 bis 1848)« *zu ersetzen durch* »Hermann, Martin Gottfried (1754–1822)«

ZU BAND I 3:

S. 15 Anm. 33, *erklärende Anmerkungen* 54, 7; 54, 21; 57, 6 und 98, 27 sowie S. 271: »Rapp, Georg Christian« *zu ersetzen durch* »Rapp, Gottlob Christian«

ZU BAND I 5:

S. 11. Z. 10–14: *richtig*: »Die vierwöchige Leipziger Ostermesse begann bereits zwei Wochen vor Jubilate mit der Vorwoche und der Böttcherwoche; sie endete zwei Wochen nach Jubilate, nämlich nach der Meß- und der Zahl- bzw. Buchhändlerwoche. Im Jahre 1797 begann sie folglich um den 30. April und endete um den 21. Mai.«

ZU BAND I 9,2:

S. 12. Z. 1–2: »das ›Systems‹« *zu ersetzen durch* »des ›Systems‹«

ZU BAND I 10:

S. 6. Z. 16: »in seinem« *zu ersetzen durch* »in seinen«

S. 24 Anm. 89: »oben« *zu ersetzen durch* »unten«

S. 218 Anm. 11. Z. 2: »S. 228« *zu ersetzen durch* »S. 52«

ZU BAND III 1:

Erklärende Anmerkung 234,19: »Möller, Malte Christian (1771–1834); am 12. Mai 1794 in Jena immatrikuliert.« *zu ersetzen durch* »Möller, Jakob Nicolaus (1777–1962); Freund von Henrik Steffens und späterer Professor für Geschichte in Louvain.«